

Erläuterungen, Maßnahmen und Hinweise

In Gesundheitseinrichtungen sollte ein(e) Hygienebeauftragte(r) vorhanden sein, d. h. eine in einem Lehrgang ausgebildete Person, die sich um die Hygienebelange der Einrichtung kümmert.

Hierbei sollte es sich um MitarbeiterInnen mit einer abgeschlossenen mehrjährigen Pflegeausbildung (Alten- oder Krankenpflege), handeln, wobei eine Leitungserfahrung wünschenswert ist.

Hinsichtlich ihrer bzw. seiner **Aufgaben** unterstützt die bzw. der Hygienebeauftragte die Heimleitung und weitere Entscheidungsträger der Einrichtung in der Wahrnehmung ihrer jeweiligen hygienebezogenen Verantwortung. Die Aufgaben, der Entscheidungsumfang und die Weisungsbefugnisse der betreffenden Heimleitungspersonen bleiben durch die Tätigkeit der bzw. des Hygienebeauftragten unberührt.

Der Aufgabenbereich der bzw. des Hygienebeauftragten erstreckt sich auf folgende Punkte:

- Hygienebezogene Organisation
- Hygienebezogene Qualitätssicherung
- Hygienebezogene Information, Auskunft und Beratung
- Hygienebezogene Schulung
- Mitwirkung bei der Infektionsintervention¹

Zur **Ausbildung von Hygienebeauftragten** in Alten- und Pflegeheimen gibt es entsprechende Kurse. Die Ausbildungsinhalte und der Ausbildungsumfang dieser Kurse sind nicht verbindlich geregelt. Es gibt jedoch entsprechende Leitlinien bzw. Empfehlungen:

- Eine Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH) sieht einen Ausbildungskurs mit mind. 200 und max. 300 Unterrichtsstunden sowie ein Praktikum von 2 bis 4 Wochen vor.
- Eine Empfehlung des Niedersächsischen Landesgesundheitsamtes geht von einem Kurs mit mind. 80 Unterrichtsstunden aus und sieht ein innerbetriebliches Praktikum von 20 Std. vor.

Begründung

Zur Schaffung einer notwendigen Hygiene-bezogenen Sachkenntnis vor Ort wird in der Empfehlung „Infektionsprävention in Heimen“ (KRINKO 2005) die Einrichtung von hygienebeauftragtem Personal empfohlen.²

¹ NLGA: Qualifizierung hygienebeauftragter Pflegekräfte in Alten- und Pflegeeinrichtungen / 2013/ 2022

<https://www.nlga.niedersachsen.de/hyg-alten-pflegeheime/empfehlungen-202069.html>

² KRINKO: „Infektionsprävention in Heimen“ / 2005 / Kap. 4

http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Kommission/Downloads/Heimp_Rili.pdf?__blob=publicationFile